Vereine und Versammlungen.

Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

II.

F. Berlin, 18. Okt.

Unter sehr zahlreicher Betheiligung fand heute mittag die Sitzung des Gesammt-Ausschusses der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im großen Saale des Klubs der Landwirthe (Zimmerstraße 91/92) statt. Rittergutsbesitzer v. Oehlschlägel-Oberlangenau bei Freiberg i. S., der der Versammlung präsidirte, eröffnete die Versammlung mit der Mittheilung, daß das Direktorium dem bisherigen Präsidenten der Gesellschaft, Prinzen Ludwig von Bayern, den ehrfurchtsvollsten Dank für dessen Leitung der Gesellschaft ausgedrückt habe. Prinz Heinrich von Preußen habe die Gnade gehabt, für das Jahr 1893/94 das Präsidium der Gesellschaft zu übernehmen. Der Prinz habe durch das Hofmarschall-Amt dem Direktorium schriftlich mittheilen lassen, daß er es sehr bedauere, einer nothwendigen Reise wegen zur Ausschuß-Sitzung nicht erscheinen zu können, in der Februar-Sitzung wolle er aber erscheinen und auch den Vorsitz übernehmen. Der Geschäftsführer der Gesellschaft, Wöblingk-Berlin, verlas alsdann den bereits im Auszuge mitgetheilten Geschäftsbericht, der ohne Debatte von dem Gesammt-Ausschuß genehmigt wurde. Der hierauf von Wöblingk erstattete Rechnungsabschluß über die münchener Ausstellung war zu entnehmen, daß diese Ausstellung einen Ueberschuß von etwa 1000 M. ergeben habe. Der Umsatz beträgt 247,000 M.

Geh. Hofrath Eutz-Berlin berichtete sodann über die im Juni 1894 zu Berlin stattfindende Ausstellung. Nach längeren Bemühungen sei es gelungen, den Treptower Park vom berliner Magistrat für die Ausstellung zu erhalten. Der Park umfasse 50 ha. Es sei nothwendig gewesen, behufs Aufstellung von Ausstellungsgebäuden noch 9 ha für 1630 M. zu pachten. Es werden etwa 400 Pferde ausgestellt werden. Auch seitens des preußischen Kriegsministeriums werden eine Anzahl Pferde ausgestellt werden, um der Landwirthschaft zu zeigen, welche Anforderungen in dieser Beziehung die Militärverwaltung an die Landwirthschaft stelle. Seitens der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft sind bisher 50—60,000 M., seitens des Landwirthschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Brandenburg 8000 M. für die Ausstellung ausgeworfen worden. Von anderen Vereinen sind bisher ziffernmäßige Beschüsse nach dieser Richtung hin noch nicht gefaßt worden. Es sollen auf der Ausstellung alle Kartoffelarten geprüft werden. Ferner sollen Scheerprüfungen von Schafen, Prüfungen von Futter, insbesondere von Grünfutter, Dörrfutter, sowie Laub, Reisig, Preß- und Sauerfutter stattfinden. Es soll ferner die Moorkultur einer Prüfung unterzogen werden. Das Dauerfutter soll auf einer viermonatlichen Seereise geprüft werden. Im weiteren sollen Düngungsprüfungen stattfinden und ferner ausgestellt werden eine Abtheilung für Pflanzenschutz, Lokomobilen, Petroleum-Motore, Vorrichtungen für Elektrizität, eine Bodenausstellung von Brandenburg und Pommern usw. Eine besondere Halle wird für Obst- und Weinbau errichtet werden. Endlich will das preußische landwirthschaftliche Ministerium Arbeiten ausstellen, die sich auf Landes-Meliorationen beziehen. Es ist zu hoffen, daß die Beschickung der Ausstellung in der Hauptstadt des Deutschen Reiches den bisherigen Ausstellungen nicht nachstehen wird. Die deutsche Landwirthschaft möge auch auf der Berliner Ausstellung einen Beweis von ihrer Leistungsfähigkeit geben, um zu zeigen, daß sie werth ist, erhalten zu werden.

Der Geschäftsführer Wöblingk theilte mit, daß die zu vertheilenden Preise für die Berliner Ausstellung um 18,000 M. höher normirt seien und daß das Direktorium vorschlage: die Ausstellung, die sonst immer 5 Tage gedauert habe, um einen Tag zu verlängern. Die Ausstellung soll vom 7. bis 12. Juni einschließlich stattfinden. — Die Versammlung genehmigte diese Vorschläge.

Es wurde hierauf über die beabsichtigte Preiserhöhung der Kali-Rohsalze Klage geführt. Das Syndikat der Salzwerke, zu denen auch fiskalische Werke gehören, gehe mit der Absicht um: die Kali-Rohsalze (Kainit) ganz wesentlich im Preise zu erhöhen. Es wäre das eine arge Schädigung der ohnedies notleidenden Landwirthschaft; es müßte daher mit aller Macht gegen die Ausführung dieses Planes gewirkt werden.

Rittergutsbesitzer Graf von Arnim-Crieven bei Schwedt theilte mit: Das Direktorium habe beschlossen, an den Landwirthschafts- und Handelsminister eine Deputation zu entsenden, um diesen zu bitten, den Plan des erwähnten Syndikats verhindern zu wollen.

Mit den üblichen Dankesworten wurde alsdann die Sitzung mit einem dreifachen Hoch auf den neuen Präsidenten, den Prinzen Heinrich von Preußen, geschlossen.

Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis, den 22. Okt., predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Konf.-R. Prof. D. Haupt. Nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier Sup. D. Förster. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Nachm. 3 Uhr Versammlung konfirmirter Töchter im Konfirmandenzimmer bei demselben. Abends 6 Uhr Archidiak. Pfanne. — **Kapelle des Nord-Friedhofs:** Nachm. 2 Uhr Diakonus Grünesien. — **Gertraden-Kapelle:** Montag abends 6 Uhr Bibelstunde Diak. Grünesien. — **St. Ulrich:** Vorm. 3/4 Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst Diak. Richter. Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Oberdiak. Wächtler. — **Schmiedstraße 21:** Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Faßmer. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst Diak. Nieschmann. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Neumarkt:** Vorm. 10 Uhr Pastor D. Hoffmann. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Jordan. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Müller. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde in der zweiten Herberge zur Heimath, Wüchererstraße 11, 2 Tr., Hilfspred. Herold. — **Diakonissenhaus:** Vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Diak. Witte. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Hilfspred. Hecker. Nachm. 5 Uhr Derselbe. Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl Oberpred. Knuth. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde in der ersten Herberge zur Heimath, Mauergasse 7, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde Hilfspred. Hecker. — **Im städtischen Siechenhause:** Vorm. 8 Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Konf.-Rath Goebel. Nachm. 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Derselbe. — **Evang.-luth. Gemeinde,** Karlstraße 14, 1 Tr.: Vorm. 9 1/2 Uhr Jesgottesdienst. — **Wesleyanische Stadtmission,** Harz 11: Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, abends 8 Uhr Predigt. Nachm. 1 bis 2 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag abends 8 1/2 Uhr Predigt J. A. Berber. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr, Freitag abends 8 1/2 Uhr Predigt Prediger v. Bohr. — **Apostolische Kapelle,** Jacobstraße 4: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Homilie. Nachm. 3 Uhr Predigt, 4 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Giebichenstein: Vorm. 10 Uhr Pastor Kunitz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Pastor Melzer. Abends 6 Uhr Derselbe. Amtswoche: Pastor Kunitz und Pastor Melzer.

Diemitz: Vorm. 9 1/2 Uhr Pastor v. Stockhausen. Nachm. 4 Uhr Versammlung der konfirmirten Töchter.

Tholuck'scher Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, vorm. 8 3/4 Uhr.

Evangelischer Mädchen-Verein: Versammlungs-Abend Sonntag, den 22. Okt., von 7 bis 9 1/2 Uhr im Saale der Frau Ober-Konf.-Rath Tholuck, Mittelstraße 10.

Produktenbörse zu New York,

am 18. Okt (Telegr.)

Rother Winterweizen loco 67 1/4, Rother Weizen pr. Okt. 67 1/8, per Nov. 68 1/8, per Dez. 69 1/8, per Mai 70 1/4. Kaffee Rio Nr. 7, 18 1/2, do. per Nov. 17,07, per Jan. 16,42. Zucker (Fair refining Muscovados) 3 1/4. Mais (New) pr. Okt. 47, pr. Nov. 46 1/4, per Dez. 47. Mehl (Spring clears) 2,45. Getreidefracht nach Liverpool 2 1/4. Schmalz loco 10,20, do. (Rohe & Brothers) 10,20. Raff. Petroleum Standard white in New York 5,15, do. Standard white in Philadelphia 5,10 Gd. Rohes Petroleum in New York 5,50, do. Pipeline Certificates, pr. Nov. 70 1/8, stetig. Baumwolle in New York 5 1/8, do. in New Orleans 8 1/8. Kupfer 9,75.

Weizen eröffnete sehr fest und etwas steigend auf zunehmendes Vertrauen auf Aufhebung der Shermanakte, dann Reaktion auf Verkäufe und Realisirungen, worauf wieder steigend auf ausgedehnte Exportnachfrage. Schluss fest.

Mais fest und etwas steigend nach Eröffnung infolge innerer Anregung, dann Reaktion auf Verkäufe, darauf wieder steigend. Schluss fest.

Produktenbörse zu Chicago,

am 18. Okt. (Telegr.).

Weizen pr. Okt. 62, per Nov. —. Mais per Okt. 39 1/8. Speck short clear nomin. Pork per Okt. 16,25.

2. Ziehung der 4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. Oktober 1893. Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

110010 89 134 356 71 467 501 [3000] 75 746 70 802 989 **11172** 292 379 427 68 552 69 681 984 **112105** 49 395 637 707 48 69 832 87 98 **113101** 57 152 78 94 356 99 421 501 54 613 88 48 54 715 35 98 **115144** 96 222 438 [3000] 615 97 780 **116137** 420 22 [1500] 596 609 23 714 **117147** 52 86 203 69 322 30 45 424 673 838 99 985 **118054** 227 474 760 850 97 919 [300] 29 **119003** 129 247 92 353 534 43 730 [300] 98 316 917 30 65 76

120171 674 803 901 **121083** 481 709 [1500] 903 **122118** 85 221 84 344 51 529 31 655 89 90 748 92 897 906 43 **123117** 314 64 [300] 92 93 441 520 676 753 91 817 26 [1500] 81 910 60 **124117** 307 422 786 857 **125157** 187 733 806 930 **126045** 154 [1500] 81 227 35 [3000] 375 517 51 635 55 859 995 **127102** 54 55 [1500] 448 681 [3000] 97 708 844 66 939 48 **128037** 54 128 360 709 28 **129006** 45 92 307 418 733

130074 100 218 69 88 529 69 692 989 **131055** 330 87 465 [5000] 93 672 92 222 83 83 [5000] 88 **132041** 512 815 968 **133077** 124 295 305 597 608 702 **134040** 50 152 74 204 38 487 528 [3000] 41 607 843 [300] 49 **135166** 210 523 648 802 956 81 **136010** 29 177 [1500] 227 49 362 463 593 [5000] 716 51 [1500] 95 946 **137048** 78 307 70 96 417 49 898 904 42 96 **138396** 478 649 70 712 67 **139094** 96 102 232 385 421 948 91

140304 [1500] 401 [1500] 48 85 543 652 60 884 932 **141139** 95 201 411 629 845 [5000] **142105** 16 271 400 714 [3300] 806 993 **143063** 159 [300] 323 77 609 24 95 [3000] 757 **144040** 94 174 267 334 470 45 689 743 65 **145067** 135 38 221 49 330 764 831 92 [100] **146098** 49 128 80 320 88 412 34 574 710 29 73 [3000] 867 71 **147000** 273 334 403 888 904 42 **148165** 91 301 411 532 621 897 **149044** 479 500 [1500] 61 64 681 907 51

150151 [1500] 263 383 419 607 924 87 **151067** 123 275 [3000] 757 920 63 **152022** 28 154 72 505 52 651 793 [5000] 918 51 **153054** 162 290 **154066** 191 263 [1500] 687 849 933 70 **155078** 189 89 95 208 63 847 85 492 539 32 [300] 890 969 **156021** 270 326 427 31 78 569 70 811 35 756 835 90 951 [1500] **157047** 170 71 231 [300] 51 [1500] 82 15 50 484 605 14 812 938 [3000] 89 98 **158053** [3000] 57 231 82 341 64 519 81 682 [3000] 800 6 18 996 **159155** 279 81 344 471 648 [300] 973

160090 117 53 63 256 343 72 463 602 63 915 **161102** 4 10 245 334 517 37 64 **162275** 349 91 418 49 507 [1500] 81 **163** 94 808 973 **163276** 363 494 579 613 16 801 88 **164109** 24 61 517 98 647 744 [300] 835 922 **165240** 382 577 621 76 744 78 825 **166009** 43 59 97 362 497 652 79 721 32 55 **167036** 33 497 75 86 679 **168347** 77 763 946 **169230** 457 506 19 77 889 918 [300] 64

170059 135 227 353 557 919 32 40 91 [5000] **171025** 30 100 16 311 [3000] 402 630 879 89 989 90 **172050** 166 482 603 725 67 877 84 [3000] 96 902 16 20 **173289** 448 73 561 776 [3000] 81 **174233** 426 572 [300] 612 62 [500] 710 [1500] 18 54 927 **175144** 218 338 441 76 516 939 43 95 **176066** 232 322 32 36 434 528 644 887 957 **177073** 200 33 47 87 590 637 703 82 314 947 **178904** 369 22 442 90 92 97 524 71 611 30 41 [3000] 900 56 **179045** 57 80 81 142 [3000] 69 298 320 66 [3000] 84 405 19 39 58 904 96

180088 255 699 701 44 55 87 827 **181075** 319 491 578 93 808 79 [300000] **182004** 16 360 65 409 552 688 98 **183541** 59 723 130 44 48 78 89 91 **184318** 476 514 49 662 67 97 721 **185324** 41 [1500] 793 864 **186021** 86 97 472 504 912 [1500] **187022** 52 56 183 353 521 676 723 55 952 **188017** 150 616 43 76 703 916 [300] 84 **189065** 262 597 [1500] 785 847 66 70

190057 73 135 455 79 512 884 **191118** 44 [5000] 67 270 472 520 61 618 **192173** 245 354 65 427 39 [3000] 90 547 602 30 90 43 64 **193075** 273 78 97 76 406 501 618 912 **194267** 521 45 [5000] 733 881 **195057** [5000] 104 94 814 539 84 674 **196279** 369 73 489 572 94 616 838 **197033** [3000] 42 57 600 74 920 55 **198190** [3000] 495 905 **199059** 327 416 590 891

200171 808 47 434 608 763 **201221** 312 436 [3000] 975 **202018** 24 254 78 319 512 51 94 670 930 **203186** 320 591 620 73 871 **204158** 305 94 639 968 **205032** [3000] 289 318 480 792 829 900 1 **206171** 43 404 29 66 [5000] 87 53 77 88 884 **207113** 65 205 19 [3000] 45 574 819 953 67 **208145** 56 64 232 79 94 [3000] 348 [1500] 91 439 504 **209002** 81 754 77 866 [3000] 76 89

210073 87 [5000] 707 885 943 **211147** 93 215 349 568 764 820 72 996 **212020** 128 85 [3000] 223 81 330 661 704 955 **213000** 28 [300] 29 144 85 269 70 333 45 493 502 7 679 708 52 70 894 **214026** 71 179 [300] 269 466 571 642 [300] 729 37 826 29 918 **215074** 84 166 67 255 529 626 713 805 10 **216130** 98 244 60 559 89 700 945 45 50 **217009** 146 333 405 539 719 56 78 835 910 60 **218560** 636 [5000] 82 936 958 [500] **219037** 60 160 360 79 [3000] 488 646 945

220176 261 [1500] 73 317 49 99 599 621 [5000] 78 **221146** 304 328 [3000] 447 728 **222107** 282 419 687 989 **223030** [5000] 131 59 91 538 [300] 457 70 766 855 80 938 **224036** 300 28 92 513 55 99 883 919 **225039** 152 86 278 309

2. Ziehung der 4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. Oktober 1893, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.

(Ohne Gewähr.)

77 546 687 737 803 966 **1127** 96 376 458 604 11 [500] **2109** 97 353 568 641 [3000] 879 925 **3091** 963 [3000] 75 [1500] 603 762 832 **4096** 37 111 384 441 620 783 810 [1500] 45 89 **5050** 83 185 95 406 15 585 666 779 888 [300] 959 92 **6034** 105 60 96 207 [300] 316 [500] 94 459 551 [1500] 87 **7132** 39 396 [300] 418 88 127 63 81 223 42 305 50 417 39 698 908 **8039** 318 638 56 [3000] 68 82 853

10018 148 87 249 56 391 482 516 805 52 989 **11012** 62 [1500] 125 47 57 81 282 302 61 95 [3000] 490 [3000] 551 754 923 [5000] 88 [500] **12023** 80 127 401 654 [500] 61 85 844 88 903 **13003** 51 105 49 226 64 327 461 641 [3000] 78 615 818 [1500] 55 86 **14011** 23 [3000] 53 702 829 **15006** 246 86 726 859 937 93 **16056** 129 203 28 58 609 53 89 741 55 854 907 **17013** 71 230 322 456 65 548 646 807 **18077** 207 390 764 975 97 **19015** 67 143 277 415 803

20148 50 70 332 471 546 631 714 57 842 923 [3000] 67 77 **21095** [300] 120 228 589 611 722 40 [300] 61 805 30 904 **22000** 140 48 243 67 79 99 436 553 613 53 779 989 [1500] **23154** 319 571 914 78 **24017** 109 392 73 [500] 328 458 79 594 607 838 **25120** 489 97 529 639 701 36 857 97 **26054** [3000] 107 309 69 500 939 41 **27254** 362 528 66 627 98 709 56 845 81 942 77 **28012** 146 327 [5000] 53 512 [1500] 87 [500] 849 **29067** [1500] 136 259 89 90 508 66 627 706 77 978

30020 103 707 35 37 **31110** 57 328 480 568 [1500] 673 832 **32081** 153 439 616 728 31 920 37 **33027** 42 179 [3000] 82 [1500] 83 706 25 822 940 **34062** 89 154 306 413 65 542 52 782 800 944 97 **35145** 58 461 [500] 628 614 723 45 82 853 918 **36042** 360 441 47 [500] 95 506 18 637 907 69 981 **37142** 210 26 343 71 675 790 **38185** 276 [1500] 339 90 882 941 **39231** 351 65 514 [1500] 763 817 [1500] 38 90 935

40005 28 79 94 176 93 272 442 628 89 579 [3000] **41150** 62 244 98 485 87 [500] 608 40 **42034** 280 591 548 750 [5000] 921 [1500] 17 31 47 **43100** 66 320 805 19 **44353** [300] 503 [500] 21 807 949 **45024** 280 87 [3000] 663 720 97 803 9 14 09 222 **46027** 182 98 555 615 17 817 **47189** 93 291 [1500] 41 423 508 37 654 812 **48022** 144 329 403 613 [300] 59 88 641 751 812 965 **49001** 60 250 318 443 738 806 85 912

50002 112 221 40 313 577 [3000] 88 95 639 741 885 905 **51058** 78 195 290 339 878 [3000] **52268** 8 320 427 67 731 818 81 **53002** 167 297 [1500] 82 12 69 [5000] 528 **54118** 279 [1500] 78 **55108** 33 67 235 [3000] 493 567 613 788 890 97 **56187** 366 70 700 [3000] 67 934 85 **57110** 45 75 [3000] 89 92 241 73 317 661 761 **58079** 195 [1500] 416 70 71 **59012** 53 200 65 395 427 [1500] 510 12 716 53 85 870 997

60159 93 203 444 576 639 928 [3000] 89 953 63 74 **61087** [1500] 186 282 327 87 673 [3000] **62107** 28 381 87 87 531 646 [1500] 869 910 **63028** 68 167 88 240 62 82 409 64 547 702 848 71 909 74 **64031** 56 221 43 555 61 81 743 **65002** 111 278 477 [500] 543 635 [5000] 751 817 22 86 **66**[illegible] 382 421 503 41 617 787 877 **67002** 61 [1500] 83 [3000] 293 **68002** [1500] 218 359 430 51 590 [1500] 651 **69043** 168 215 42 333 491 532 [1500] 63 686 734 955 79

70055 73 [3000] 65 320 532 670 770 **71009** 84 279 99 467 88 648 822 926 **72030** 209 305 9 497 569 86 99 710 35 [3000] 40 78 **73**[illegible] 23 **73156** 324 403 18 88 753 73 927 89 **74014** 44 61 100 41 632 745 846 47 87 969 74 **75005** 22 88 467 526 36 676 [3000] 954 78 **76242** 83 591 719 62 91 97 860 91 98 **77135** 51 247 364 96 [1500] 97 [3000] 91 25 **78023** 50 202 350 521 777 839 42 **79225** 88 423 513 45 713 800 47 54 975

80078 119 39 287 [5000] 423 73 639 [500] 701 [1500] 51 575 916 66 **81**[illegible] 179 469 [3000] 651 705 86 939 [3000] **82**[illegible] 50 80 251 336 588 608 55 58 **83**[illegible] 176 239 76 362 63 653 889 946 54 **84000** 459 99 224 606 54 69 764 847 925 **85067** 165 480 572 609 67 95 **86**[illegible] 55 227 515 76 612 748 924 **87**[illegible] 54 [1500] 447 89 560 663 76 724 74 972 **88645** 714 819 56 923 **89000** 102 4 17 304 414 29 76 629 790 855 945

90001 47 533 702 861 900 **91009** 218 35 53 458 85 882 940 **92013** [1500] 74 95 143 210 80 605 44 713 927 [3000] 79 **93067** 314 48 530 631 724 **94005** 211 452 98 620 859 949 **95107** 12 23 239 92 461 756 79 886 947 **96194** [500] 211 360 79 436 570 609 817 **97095** [1500] 358 81 507 86 639 [5000] 951 **98244** 137 [500] 44 53 376 77 88 95 613 89 997 **99220** 503 685 [300] 978

100036 319 488 636 715 46 93 977 [500] **101046** 112 28 478 571 684 94 722 827 900 47 **102001** 153 368 76 461 [3000] 99 559 616 **103029** 52 230 49 [1500] 303 53 628 **104007** 195 450 76 650 733 45 809 19 934 **105069** 191 201 500 628 836 91 **106003** 172 99 200 86 [300] 57 426 40 735 62 810 **107099** 130 899 590 898 908 15 [3000] 54 **108008** 274 498 600 45 73 742 70 841 965 **109065** 139 482 83 731 938

110032 119 265 521 775 **111071** 103 83 87 359 510 44 94 684 [1500] 769 71 [3000] 830 41 [1500] 66 991 **112003** 121 [300] 243 [300] 357 619 83 783 837 965 **113231** 56 87 332 415 23 **114037** 64 94 112 [3000] 483 648 73 92 **115019** 295 68 317 99 451 773 [1500] 97 **116084** 338 89 444 [1500] 593 603 [3000] 750 [300] 917 58 88 **117153** [3000] 213 381 445 51 550 654 784 **118092** [1500] 251 346 71 437 517 57 635 [1500] 754 **119141** 56 85 281 333 [500] 576 98

120019 210 11 514 91 [3000] 927 31 **121027** 291 301 95 [500] 469 71 594 624 89 749 889 **122050** 81 140 50 450 658 66 774 919 **123015** 87 265 324 74 438 623 709 86 850 61 69 **124237** 322 476 611 844 907 24 [3000] **125016** 161 528 67 790 817 87 991 **126036** 183 251 647 79 829 962 **127096** [3000] 176 207 903 [3000] 6 29 77 78 [500] 535 [15 000] 615 31 46 742 57 823 **128013** 114 214 28 539 665 90 99 906 **129002** 56 96 383 [3000] 541 82 637 [500] 63

130017 65 [1500] 138 [3000] 208 26 60 431 61 692 68 884 **132215** [1500] 84 322 892 **133028** [1500] 46 54 236 49 559 652 781 23 959 **134147** 279 327 512 86 773 840 [3000] 911 **135072** 117 437 318 463 611 17 34 748 851 **138125** 35 [1500] 450 97 540 845 64 [500] 839083 132 20 14 15 317 56 95 423 500 [500] 68 [300] 741 62 861 77

140014 32 133 390 484 566 655 70 [1500] 778 980 **141331** 78 402 16 554 622 31 792 804 82 **142102** 484 664 82 719 942 **143175** 127 221 382 414 42 76 [1500] 611 71 **144132** 73 243 329 430 724 [3000] 927 **145094** 175 76 79 244 495 713 837 **146005** 130 32 216 [300] 307 8 58 61 438 89 649 702 913 48 **147017** 65 85 204 41 [1500] 598 628 833 56 [3000] 901 **148906** 8 170 365 715 51 897 **149175** 344 404 17 96 615 35 82 773 84 96

150016 129 202 361 711 32 31 64 908 **151242** [500] 78 387 **152055** 286 314 5 3 656 701 801 **153062** 124 295 427 95 629 78 809 43 95 928 50 **154046** 136 [3000] 39 [5000] 70 236 375 515 77 790 93 943 [1500] **155227** 29 50 414 533 704 17 919 67 **156098** 233 343 65 426 [3000] 93 580 680 827 75 97 **157232** 54 314 694 701 54 948 **158016** 239 41 75 332 425 796 838 932 48 79 **159133** 43 261 [3000] 83 413 809 922 30 80 84

160152 223 329 47 443 519 600 95 756 941 **161021** 186 [1500] 449 63 649 784 91 847 **162001** 104 45 353 84 505 652 707 247 990 [3000] **163128** 580 83 733 89 **164**[illegible] 323 48 83 432 [1500] 94 [3000] 98 **165153** [500] 70 201 455 89 626 50 99 91 717 **166145** 98 325 616 40 729 929 **167101** 204 18 40 401 19 94 741 843 940 **168235** 305 26 [illegible] 35 [illegible] 53 [illegible] 61 731 974

170014 34 104 24 237 302 76 750 93 812 961 **171201** 378 555 70 [3000] 650 85 761 8 33 **172062** 96 114 267 366 [1500] 516 **173075** 234 [3000] 305 495 515 32 [500] 737 868 **174077** 09 92 379 516 98 708 816 28 [3000] 72 [1500] 81 [3000] 785 95 [3000] 850 [3000] 61 [1500] 114 **175011** 540 484 [500] 597 683 **177137** 49 216 78 348 432 616 931 **178**[illegible] 137 53 244 55 424 70 607 [3000] 52 746 870 907 80 **179031** 45 443 607 58 74 667 718 38 833 916 [3000]

180[illegible] 85 358 75 507 678 743 985 **181053** 77 208 60 389 96 400 [3000] 551 94 798 855 905 **182144** 200 88 567 89 958 **183176** [500] 376 576 880 [3000] 654 [3000] 890 68 [500] 924 **184281** 414 25 956 **185143** 425 512 27 600 776 842 [3000] 533 **186**[illegible] 71 90 [5000] 93 665 771 849 937 51 **188058** 262 596 607 24 804 83 81 91 **189**[illegible] 147 65 71 [1500] 241 333 420 28 664 69 828 [500] 46 [1500] 355 461 [3000] 822 [3000] **190**[illegible] 72 404 [3000] 47 717 65 944 **192**[illegible] 50 [500] 51 319 992 **193**[illegible] 232 11 [illegible] 64 [1500] 121 **194**[illegible] 391 499 510 [1500] 90 642 58 822 87 925 27 92 **195**[illegible] 547 772 905 6 88 948 87 **196**[illegible] 77 381 98 [1500] 703 812 54 94 **197**[illegible] 170 [1500] 265 48 [illegible] 592 99 751 800 73 979 **198**[illegible] 274 398 577 96 602 98 703 96 **199**[illegible] 44 [illegible] 76 428 525 787 [illegible] **200**[illegible] 148 290 379 [5000] 94 412 607 89 [1500] 927 **201**[illegible] 91 146 214 331 432 600 773 [illegible] [3000] 52 241 465 761 **202**[illegible] 42 586 676 773 76 78 851 940 **203**[illegible] 34 129 [3000] 64 243 97 [illegible] 75 77 97 812 98 979 **204**[illegible] 907 79 [3000] **208**[illegible] 88 114 44 233 58 427 70 534 78 639 93 719 829 965 85 **207**[illegible] 333 473 84 544 614 57 64 743 [3000] 955 68 [illegible] 234 71 99 665 717 71 809 68 906 **209**[illegible] 142 238 99 350 83 469 583 [illegible] 841

210[illegible] 321 94 99 429 580 757 845 **211**[illegible] 218 567 778 79 [3000] 92 845 52 **212**[illegible] 151 90 462 76 [3000] 774 [3000] 851 99 930 **213**[illegible] 182 213 370 608 [5000] 654 [3000] 890 68 [500] 924 **214**[illegible] 414 25 56 501 971 **215**[illegible] 168 75 2 33 329 538 701 **216**[illegible] 553 72 605 18 83 88 701 47 [1500] 875 **217**[illegible] 144 90 229 356 71 79 416 732 **218**[illegible] 321 49 626 64 750 857 946 **219**[illegible] 187 41 245 592 533 678 806 87 **220**[illegible] 355 99 554 97 698 82 729 865 [1500] **221**[illegible] 338 [1500] 601 **222**[illegible] 397 596 625 774 918 **223**[illegible] 76 133 217 424 667 642 **224**[illegible] 922 959 **225**[illegible] 83 428 505 31 [500] 66 601 706 84

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931020029/fragment/page=0001

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Statut der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen ist von den Genossenschafts-Versammlungen am 29. Oktober 1890 und am 23. Februar 1893 ein 1. Nachtrag beschlossen worden, welchem die Genehmigung des Reichs-Versicherungsamts unter dem 11. d. Mts. ertheilt worden ist.

Derselbe wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 19. September 1893.

Der Landeshauptmann.
Graf v. Winzingerode.

I. Nachtrag
zum Statut der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen.

1. In der Ueberschrift treten an Stelle der Worte „Statut für die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen" die Worte: „Statut der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen."
2. Im § 6 Absatz 2 wird zwischen die Worte: „Ersatzmann" und „zu wählen" eingeschoben:
   „aus der Mitte der Wahlmänner der Sektion".
3. Daselbst im Absatz 3 treten an Stelle der Worte: „sechs Jahre" die Worte: „je sechs Rechnungsjahre"; hinter dem 1. Satz werden die Worte: „die Wahlperiode der erstmalig Gewählten endet mit dem 31. Dezember 1893" eingeschoben.
4. Im § 14 treten an Stelle der Worte „in den ersten 4 Monaten nach Ablauf desselben" die Worte „bis spätestens Mitte August des folgenden Jahres".
5. Die Ziffer 7 des § 17 erhält folgende Fassung:
   7. Die Vorprüfung der Jahresrechnungen der Sektionskasse nach Maßgabe der Kassen- und Rechnungsvorschriften.
6. Dem § 17 wird folgende Ziffer 14 angefügt:
   14. Die Entgegennahme der im § 76b des Krankenversicherungsgesetzes vorgeschriebenen Anzeige seitens der Kranken- und eingeschriebenen Hülfskassen bezw. der Gemeindekrankenversicherung, sowie die Beschlußfassung darüber, ob von der durch § 76e a. a. O. der Berufsgenossenschaft gegebenen Befugniß, das Heilverfahren für einen Unfallverletzten auch innerhalb der ersten 13 Wochen nach dem Unfalle zu übernehmen, Gebrauch gemacht werden soll.
7. Der § 18 erhält folgende Fassung:
   Wahl.
   Die Vertrauensmänner und deren Stellvertreter (vergl. § 4) werden auf zwei Rechnungsjahre mit der Maßgabe gewählt, daß sie auch nach Ablauf dieser Wahlperiode bis zum Amtsantritte der Neugewählten in Thätigkeit zu verbleiben haben. Die Namen der Gewählten sind zu veröffentlichen.
8. Der § 22 erhält folgende Fassung:
   Theilung des Risikos.
   Die Entschädigungsbeträge sind zu ninzig Prozent von derjenigen Sektion zu tragen, in welcher der land- oder forstwirthschaftliche Betrieb, in dem der Unfall eingetreten ist, seinen Sitz hat.
   Der Sitz eines Betriebes bestimmt sich nach den Grundsätzen des § 44 Absatz 1 bis 4 des Reichsgesetzes.
   Entstehen Zweifel darüber, welcher Sektion hiernach der vorbezeichnete Antheil an den Entschädigungsbeträgen zur Last fällt, so ist, falls die deshalb anzurufende Vermittelung des Genossenschaftsvorstandes zu einer Einigung zwischen den betheiligten Sektionsvorständen nicht führen sollte, die Streitfrage dem Reichs-Versicherungsamte zur Entscheidung im Aufsichtswege vorzulegen. (Vergl. § 31a des Statuts).
9. Im § 24 wird dem Absatz 1 folgender Satz angefügt:
   Bei parzellenweise erfolgter Berpachtung u. dergl. von nur im Ganzen (einheitlich) zur Grundsteuer veranlagten Grundstücken wird zu diesem Zwecke die Grundsteuer des ganzen Grundstücks auf die einzelnen Parzellen nach Verhältniß der Fläche vertheilt.
10. Im Absatz 3 daselbst lautet fortan der Eingang statt: „Liegt eine diesbezügliche Veranlagung nicht vor 2c." wie folgt: „Liegt eine Veranlagung zur preußischen Staatsgrundsteuer nicht vor, wie insbesondere bei außerpreußischen, einem preußischen Betriebe angehörigen Grundstücken 2c."
11. § 24 erhält als Absatz 4 folgenden Zusatz:
    Unternehmer solcher Betriebe, welche lediglich in der Obst-, Holz-, Gras- oder in ähnlicher landwirthschaftlicher Nutzung an nicht zur Grundsteuer veranlagten Wegen bestehen, sind von den Beiträgen zur landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft frei.
12. Nach § 24 wird folgender neue Paragraph eingeschaltet:
    § 24a.
    Viehhaltungsbetriebe, in welchen, ohne daß sie auf eigener Bodenbewirthschaftung beruhen, Vieh in einer größeren Anzahl von Stücken (ein Viehstapel, eine Heerde) zum Zwecke der Aufzucht, der Milchgewinnung oder der Mast, und nicht nur zum eigenen Hausbedarfe, gehalten wird, gelten als landwirthschaftliche Betriebe, soweit nicht die Viehhaltung durch organische Einfügung in einen versicherungspflichtigen gewerblichen Betrieb (Brennerei, Brauerei u. s. w.) Bestandtheil des letzteren geworden ist.
    Diese Viehhaltungsbetriebe werden in der Weise zu den Genossenschaftsbeiträgen herangezogen, daß der dreiprozentige Betrag des jährlichen Reinertrages des Betriebes als fingirte Grundsteuer zu Grunde gelegt wird.
    Der jährliche Reinertrag wird von dem Sektionsvorstande durch Einschätzung ermittelt. Gegen diese Einschätzung findet binnen zwei Wochen die Beschwerde an den Genossenschaftsvorstand statt.
13. Im § 26 Absatz 3 treten an Stelle der Worte: „mit Rücksicht auf die anderweitige" die Worte „wegen ihrer Bedeutung für die".
14. § 30 erhält folgende Fassung:
    Untersuchung der Unfälle.
    Von jeder Anzeige über einen Unfall, die nach Maßgabe des § 55 des Reichsgesetzes der Ortspolizeibehörde erstattet werden muß, ist von Seiten des Betriebsunternehmers bei Vermeidung einer vom Genossenschaftsvorstande festzusetzenden und in die Genossenschaftskasse fließenden Ordnungsstrafe bis zum Betrage von zehn Mark gleichzeitig dem Sektionsvorstande Anzeige zu erstatten.
    Gegen die bezügliche Strafverfügung findet die Beschwerde an das Reichs-Versicherungsamt nach Maßgabe des § 126 Absatz 2 des Reichsgesetzes statt. Von größeren Unfällen hat der Sektionsvorstand dem Genossenschaftsvorstande unter Benutzung des für die Anzeige an die Polizeibehörden vorgeschriebenen Formulars sofort Mittheilung zu machen.
    An den Untersuchungsverhandlungen soll in der Regel als Vertreter der Genossenschaft der Vertrauensmann theilnehmen.
    Dem Genossenschafts- und dem Sektionsvorstande steht es frei, sich durch einen oder mehrere seiner Mitglieder oder durch andere Bevollmächtigte bei diesen Verhandlungen vertreten zu lassen.
15. § 31 erhält folgende Fassung:
    Anmeldung der Entschädigungs-Ansprüche und Feststellung der Entschädigungen.
    Entschädigungsberechtigte, für welche eine Entschädigung nicht von Amtswegen festgestellt ist, haben ihren Entschädigungsanspruch bei Vermeidung des Ausschlusses vor Ablauf von zwei Jahren nach Eintritt des Unfalls bei dem zuständigen Sektionsvorstande anzumelden.
    Die Feststellung der Entschädigungen gemäß § 62 ff. des Reichsgesetzes erfolgt durch den Vorstand derjenigen Sektion, in deren Bezirk der land- oder forstwirthschaftliche Betrieb, in welchem der Unfall eingetreten ist, seinen Sitz hat, im Bereich derjenigen Sektionen, in welchen von dem Sektionsvorstande hierfür ein für allemal ein Ausschuß eingesetzt ist, durch letzteren, mit alleiniger Ausnahme des Falls des § 72 des Reichsgesetzes (Kapitalabfindung von Ausländern), in welchem die Beschlußfassung dem Genossenschaftsvorstande zusteht.
    Diejenigen Sektionen, deren Vorstände von dem Rechte der Einsetzung eines Ausschusses zur Feststellung der Entschädigungen Gebrauch gemacht haben, sind alljährlich durch die Regierungsamtsblätter öffentlich bekannt zu geben.
16. Nach § 31 wird folgender neue Paragraph eingeschoben:
    § 31a.
    Glaubt ein Sektionsvorstand den Entschädigungsanspruch eines durch Unfall Verletzten gegen die landwirthschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen als begründet anerkennen, aber seine örtliche Zuständigkeit nach § 31 des Statuts bestreiten zu müssen, so hat er von Amtswegen mit dem von ihm für zuständig erachteten Sektionsvorstande in Verbindung zu treten, und, falls eine Verständigung über die Zuständigkeit nicht gelingt, die Sache zur weiteren Behandlung und Entscheidung der Streitfrage an den Genossenschaftsvorstand abzugeben. Letzterer hat sodann denjenigen Sektionsvorstand zu bezeichnen, welcher sich der weiteren Behandlung der Sache und der Entscheidung über den Entschädigungsanspruch zu unterziehen hat. Die Entscheidung des Genossenschaftsvorstandes ist endgültig.
    Es wird aber durch dieselbe der Frage nicht vorgegriffen, welcher von den betheiligten Sektionen die Hälfte der Entschädigungsbeträge zur Last fällt. (Vergl. § 22 Absatz 3.)
17. Der Anfang des § 35 erhält folgende Fassung:
    Reisekosten und Tagegelder.
    Die Mitglieder des Genossenschaftsvorstandes und der Sektionsvorstände erhalten bei auswärtigen Geschäften die ihnen als Mitglieder der bezüglichen Selbstverwaltungsbehörden zustehenden Entschädigungen. Den Delegirten der Genossenschaftsversammlung (u. s. w. unverändert bis zum Ende.)
18. Am Schlusse des § 35 wird folgender neue Zusatz eingeschaltet:
    Die von dem Genossenschafts- bezw. von dem Sektionsvorstande zu den Unfalluntersuchungen entsandten Vertreter (§ 30 Absatz 4) sowie die Beauftragten zur Ueberwachung der Betriebe (§ 34) erhalten bei auswärtigen Geschäften, wenn sie besoldete Beamte sind, die ihnen als solchen gesetz- bezw. reglementsmäßig zustehenden Tagegelder und Reisekosten, andernfalls die im Absatz 1 dieses Paragraphen angegebenen Entschädigungen.
19. Ziffer 2 des Absatz 1 des § 36 erhält folgende Fassung:
    2. Den Betrag des nachweislich entgangenen Arbeitsverdienstes, mindestens jedoch eine Mark.
20. § 38 erhält folgende Fassung:
    Genossenschaftsmitglieder.
    Genossenschaftsmitglieder, deren Jahresarbeitsverdienst fünfhundert Mark nicht übersteigt, unterliegen der Versicherungspflicht.
    Als Jahresarbeitsverdienst eines Mitgliedes ist dasjenige Einkommen in Anlaß zu bringen, welches aus den von ihm selbst land- oder forstwirthschaftlich bewirthschafteten Grundstücken fließt, und zwar ohne Abzug der auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Lasten und Schuldenzinsen.
    Für die Berechnung ist die Einkommensnachweisung für die Einschätzung zur staatlichen Einkommensteuer maßgebend.
    Bei Berechnung der Renten 2c. für Genossenschaftsmitglieder, ihre Ehefrauen und Hinterbliebenen ist der gemäß § 6 Absatz 3 des Reichsgesetzes von der höheren Verwaltungsbehörde für den Ort des Betriebssitzes festgesetzte durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst erwachsener land- und forstwirthschaftlicher Arbeiter (Arbeiterinnen) zu Grunde zu legen.
21. Hinter § 38 wird folgender neue Paragraph eingeschaltet:
    § 38a.
    Genossenschaftsmitglieder, deren Jahresarbeitsverdienst (§ 38 Absatz 2) mehr als fünfhundert Mark beträgt, aber zweitausend Mark nicht übersteigt, sind berechtigt, sich gegen die Folgen von Betriebsunfällen zu versichern.
    Mitglieder, welche von dieser Berechtigung Gebrauch machen wollen, haben die Versicherung bei dem Sektionsvorstande schriftlich zu beantragen. Sie können sich hierbei der Vermittelung des Vertrauensmannes bedienen.
    Die Versicherung beginnt mit dem Tage, an welchem der Antrag dem Sektionsvorstande zugestellt ist, und dauert bis zum Tode des Versicherten oder bis zum Schlusse desjenigen Kalenderjahres, in welchem das Erlöschen der Versicherung bei dem Sektionsvorstande schriftlich beantragt wird.
22. Im § 39 fallen die Worte „nach Maßgabe ihres vollen Jahresarbeitsverdienstes" fort.

Beschlossen in den Genossenschaftsversammlungen am 29. Oktober 1890 und 23. Februar 1893.

Namens des Vorstandes
der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft
für die Provinz Sachsen.
Der Landeshauptmann
(L. S.) **Graf von Winzingerode.**

Der vorstehende Nachtrag zum Statut der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen wird gemäß § 24 Absatz 4 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 genehmigt.

Berlin, den 11. September 1893.

Das Reichs-Versicherungsamt.
(L. S.) Dr. Bödiker.
N. V. A. I. 30700.

Bekanntmachung.

Die für die diesjährige Wahl für das Abgeordnetenhaus aufgestellten Abtheilungslisten der hiesigen 3 Urwahlbezirke liegen vom 20. bis zum 22. d. Mts. in unserm Geschäftszimmer zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus. Einwendungen gegen diese Listen sind innerhalb der Auslegungsfrist bei uns anzubringen.

Löbejün, den 18. Oktober 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der **Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nerven-Klinik** am Mühlrain 7 erhalten Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen, Nervenschmerzen und dergleichen leiden, Vormittags 10½—11½ Uhr unentgeltlich ärztliche Hülfe und freie Arznei.

Der Director der Klinik.
Prof. Dr. Hitzig, Geheimer Medizinal-Rath.

Aerztliches Urtheil über die Johann Hoff'schen Malzpräparate.

Ihre Sendung habe ich erhalten und sage Ihnen für dieselbe meinen besten Dank. Sowohl das Malz-Extract wie auch die Malz-Chocolade ist mir ausgezeichnet bekommen und hat sich mein Magen dadurch gestärkt, so daß ich auch meinen Patienten den Gebrauch Ihrer Präparate dringend anempfehlen habe. Dr. Fritz Titel, pract. Arzt, Schwerin.

Johann Hoff, k. k. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.
Verkaufsstelle in **Halle a/S.** bei **Heinbold & Co.**

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2.80 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hofl.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Thee „MESSMER"

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Die günstige geographische Lage der Fabrik von
Sittig & Joch, Neustadt a/Rbge.
bietet den deutschen Landwirthen beim Bezuge von
Torfstreu und Torfmull
den größten Vortheil.
Man verlange Prospecte und Preisangabe.

Hausfrauen, welche nicht allein von ihrem Manne das Lob ernten wollen, den Haushalt sparsam, sondern auch gut zu führen, können nicht genug auf diejenigen Zusätze zum Kaffee aufmerksam gemacht werden, welche denselben außer wohlfeiler, auch schmackhafter, milder, jowie würziger machen. Der beste dieser Zusätze ist anerkannter Maßen der Anker-Cichorien von Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau, welcher in 125 gr-Packeten zu 10 Pfg. und in 250 gr-Büchsen zu 20 Pfg. bei allen besseren Waarenhandlungen zu kaufen ist.

Die gute Erziehung

verbietet es leider, Jemanden, der aus dem Munde riecht, auf das Widerwärtige dieses Uebels aufmerksam zu machen. Wir sagen „leider", weil der Betreffende oftmals überhaupt nicht weiß, daß er an diesem Uebel leidet. Wenn er also darauf aufmerksam gemacht würde, könnte er Abhilfe schaffen und so wieder ein normal riechendes Mitglied der Gesellschaft werden. Daß der Geruch aus dem Magen komme, wie vielfach angenommen wird, ist meistens eine irrige Meinung. Uebler Geruch hat beinahe immer seine Ursache in schlechten und verdorbenen Zähnen. Es ist also vor allen Dingen nöthig, daß man sich an eine antiseptische Zahn- und Mundpflege gewöhne, wodurch Fäulniß und Fäulnißgeruch unmöglich gemacht werden. Hierzu können wir Jedermann mit gutem Gewissen das neue Zahnantisepticum Odol empfehlen. Dieses Antisepticum hat die ganz merkwürdige Eigenart, daß es sich in die Zahnfleischschleimhäute, in die hohlen Zähne und Zahnspalten einsaugt, diese gewissermaßen imprägnirt und so Stunden lang im Munde nachwirkt. Die ganze Flasche (Original-Sprühflacon), die für mehrere Monate ausreicht, kostet M. 1,50 in allen besseren Drogen- und Parfümerie-Geschäften. Nach Orten, wo das Odol nicht zu haben, versendet das Dresdener Chemische Laboratorium Lingner in Dresden direct franco eine Flasche für M. 2,—, 3 Flaschen für M. 5,—. Der Betrag ist vorher einzusenden oder wird nachgenommen.

Der bewährte und allein **echte**
Kahleis'sche Magenliqueur
ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei **gestörter Verdauung** und **chronischem Magen- u. Darm-Katarrh** als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 M und 2 M bei den Herren
Julius Bethge, Leipzigerstraße,
J. H. Reussner, a. d. Moritzkirche 1 u.
F. W. Rothnick, Bernburgerstraße.

Franzbranntwein
in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses. M. Waltsgott.**

Paraffinkerzen, Pad 35 Pfg.
10 Pad 3,25 Pfg. **Gg. Zeising.**

Sommersprossen-Seife
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M.
Aelteste allein ächte Marke:
Dreieck mit Erdkugel und Kreuz
zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel zur Verhütung der so schädlichen Einwirkung des Sonnenbrandes auf den Teint. à St. 50 ₰ bei **Fritz Frank,** Apotheke zum Deutschen Kaiser.

TORFSTREU
liefert MAX WENDRINER, Berlin SW.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18931020029/fragment/page=0002